Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de

Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2020)

Heft: 140: Sicher durch den Alltag = La sécurité au quotidien = Sicurezza

nella vita quotidiana

Rubrik: Informationstagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Physiotherapeutin Susanne Brühlmann (links) setzte die Vortragsinhalte in Zihlschlacht praktisch um. Fotos: Reto Schneider



Susann Egli, Geschäftsführerin von Parkinson Schweiz



Dr. med. Matthias Oechsner, Moderation



Prof. Dr. med. Carsten Möller, Referent

Über Medikamente, Tricks und Robotik

Die Rehaklinik Zihlschlacht hat sich trotz Corona-Pandemie für die Durchführung der 21. Parkinson-Informationstagung entschieden.

Unter strikter Einhaltung der speziellen Hygienemassnahmen konnten am 2. Oktober lediglich 50 – anstelle von 150 bis 200 – Personen in Zihlschacht anwesend sein. Das Grusswort von Susann Egli an die Anwesenden war in doppelter Hinsicht eine Premiere. Sie ist seit August Geschäftsführerin von Parkinson Schweiz und in Zihlschlacht fand – Corona-bedingt – die erste realisierte Informationstagung des Jahres statt. Dr. med. Matthias Oechsner führte durch den Anlass.

Das Publikum hat viel Interessantes und Wissenswertes erfahren. Prof. Dr. med. Carsten Möller referierte über die aktuell zugängliche Medikation bei Parkinson. Dabei ging er auf die Vor- und Nachteile der jeweiligen Medikamente ein. Zudem konnte der Referent eine News vermelden: Am Vortag sei publik geworden, dass das Medikament Ongentys® (COMT-Hemmer) neu kassenpflichtig sei.

Die Physiotherapeutin Susanne Brühlmann wies auf die bedeutende Rolle

der täglichen Bewegung von Parkinsonbetroffenen hin. Ausserdem erfuhren die Zuhörenden, dass Cues (Tricks zur Überwindung von Freezing, plötzliche Blockaden) funktionieren, weil beim Cueing die Areale für die automatische Bewegung im Gehirn umgangen werden. Susanne Brühlmann erwähnte auch die Parkinson-spezifischen Bewegungs-bzw. Sprachtherapien LSVT®-Big und LSVT®-Loud. «Der Input «gross» triggert viele Bewegungssysteme.» Die Physiotherapeutin setzte die Vortragsinhalte gleich praktisch um und animierte das Publikum, sich mit grossen Bewegungen und lauter Stimme beweglich für die nachfolgende Kaffeepause zu machen.

Die Ergotherapeutin Alexandra Menig thematisierte anschliessend motivierende Faktoren, die helfen, langfristig und regelmässig Freude am Training zu haben. «Musik kann stimulierend wirken.» Wichtig sei auch, den richtigen Trainingspartner zu finden und die individuell richtige Tageszeit für das Training zu wählen. Zudem helfe es, für sich selber ein Ziel zu setzen, das realistisch, messbar, terminiert und spezifisch sei, damit man dranbleibe.

Die Sporttherapeutin Peggy Tiebel sprach über die Robotik in der Therapie. «Robotergestützte Therapie schaltet das Sturzrisiko während der Therapie aus.» Das sei ein grosser Vorteil für sturzgefährdete Betroffene. So könnten normale Bewegungsabläufe angstfrei und ohne Verletzungsrisiko wiedererlangt werden. Zum Abschluss gab es eine rege genutzte Fragerunde. Elisabeth Ostler



Die Informationstagung in Aarau vom 24. Oktober fand wegen Covid-19 online statt.